

Sitzungsvorlage Nr. 0420/2021/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Kultur und Sport	02.12.2021	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichtersteller/-in: Hörster, Ansgar, Dr.
--	--

Beratungsgegenstand:

Zuschüsse an externe Kulturakteure

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt, die folgenden Projekte und Maßnahmen zu fördern:

- **Kindertheaterprojekt ,Theater der blauen Inseln 2022** **2.500,00€**
- **Die Musikerinitiative Ahaus e.V.** **2.000,00 €**

Rechtsgrundlage:

Leitlinien für die Kulturarbeit im Kreis Borken

Sachdarstellung:

Der Haushalt sieht für die Bezuschussung von externen Kulturakteuren einen Ansatz von 15.000 € vor.

Grundlage für die Bezuschussung von Formaten externer Kulturakteure ist ein Förderantrag. Die Förderanträge werden jährlich auf Basis der Leitlinien für die Kulturarbeit im Kreis Borken bewilligt.

Folgende Förderanträge sind eingegangen:

- **Kindertheaterprojekt ,Theater der blauen Inseln 2022** **2.500,00€**
- **Die Musikerinitiative Ahaus e.V.** **2.000,00€**

Kindertheaterprojekt ,Theater der blauen Inseln 2022	2.500,00€
---	------------------

Projektidee

Zielsetzung des Projektes ist es, ein Kindertheater im Münsterland in Coronazeiten aus der Region für die Region anzubieten.

Das Angebot der ‚Theater der blauen Inseln‘ stellt sich gegen den Stillstand und für den Fortgang der kulturellen Bildung in Corona-Zeiten. Trotz der vielen Regeln, die bestanden und weiterhin bestehen, konnte das Kindertheater im Jahr 2021 ca. 80 Aufführungen im gesamten Münsterland durchführen. Diese Aufführungen wurden sehr dankbar angenommen. Auch bei einer verbesserten Situation ist die Lage jedoch weiterhin so, dass man weit entfernt ist von einem flächendeckenden Angebot kultureller Bildung für Kinder im Münsterland.

Die Kernpunkte des ‚Theater der blauen Inseln‘ sind:

- Offensive Initiative freier professioneller Kindertheater aus dem Münsterland
- Kultur vor Ort: ‚Kurze Beine – kurze Wege‘
- Projektgemeinschaft ist mobil, flexibel, kreativ und sehr erfahren
- Zielgruppe: Grund- & Förderschulen, Familienzentren, Kitas, usw.
- Aufführungen: drinnen & draußen
- Hohe Teilhabemöglichkeit aufgrund eines kostengünstigen Angebots
- Auswahlmöglichkeit aus 12 Vorstellungen,
- Hilfestellung kultureller Bildung

Die Durchführung wird von Seiten des Kindertheaters gemäß den aktuell geltenden Einschränkungen gewährleistet. Insbesondere die Anzahl der Vorstellungen wird den jeweiligen Möglichkeiten angepasst. Die Bühnenausstattung und Technik wird komplett mitgebracht, es soll eine möglichst geringe Belastung für das Einrichtungspersonal sein.

Projektpartner sind: Das Theater Don Kidschote aus Münster, das Figurentheater Hille Pupille aus Dülmen und das Krokodiltheater aus Tecklenburg.

Alle Theater haben langjährige Praxiserfahrung und können aufgrund ihrer Lage ein breites Gebiet im Münsterland abdecken.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt unterstützt durch Mittel der regionalen Kulturpolitik und der LWL Kulturstiftung Westfalen Lippe. Da die Kulturstiftung nur einmalig fördert, entfällt diese Förderung für das Jahr.

Zur Unterstützung des Projekts bittet die Gemeinschaft um eine Förderung von 2.500 Euro.

Die Musikerinitiative Ahaus e.V.

Im Jahr 1991 wurde die Musikerinitiative Ahaus e.V. (MIA) gegründet mit dem Ziel, Popkultur für Menschen in Ahaus und der Umgebung erlebbar und ehrenamtlich Musik, Kultur und Pop im ländlichen Raum erfahrbar zu machen. Neben kleinen Veranstaltungen, Workshops in verschiedenen Bereichen, ist das MammaMia Festival das Leuchtturmprojekt des Vereins.

Die Musikerinitiative fördert regionale Bands mit der Möglichkeit zum Proben, mit eigenen Fortbildungsveranstaltungen und mit Auftrittsmöglichkeiten. Die Mitglieder der Bands kommen überwiegend aus dem nördlichen Kreisgebiet.

Bereits in den 1990er Jahren wurde erfolgreich das MammaMia Festival in Ahaus veranstaltet, ab 2013 wurde das Festival mit einer neuen Generation von Musikbegeisterten reaktiviert und konnte mit verschiedenen Schwerpunkten jedes Jahr durchgeführt werden. 2020 musste das Festival erstmalig auf Grund der Coronapandemie pausieren. Ein Schwerpunkt des Festivals ist die Förderung von lokalen Musikern. Ihnen soll die Chance gegeben werden, sich sowohl vor Publikum zu präsentieren als auch Backstage mit bereits bekannteren Musikern in Kontakt zu treten und Erfahrungen auszutauschen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Festivals ist der Fokus auf Familien und Kinder. Bereits seit

der Wiederbelebung 2013 wurde ein Kids-Bereich geschaffen, in dem Kinder einige Aktionen wie Kinderschminken, Spiele, Kreativecke geboten bekommen. Darüber hinaus legt der Veranstalter sehr viel Wert auf Inklusion und konnte dadurch 2018 bereits eine erfolgreiche Kooperation mit der Aktion Mensch verzeichnen.

Bei der Beschäftigung der Gewerke legt der Veranstalter zudem viel Wert auf Regionalität.

2021 führte der Veranstalter - in angepasstem Rahmen - wieder eine Musikveranstaltung durch, mit der auch das 30 jährige Jubiläum der Musikerinitiative gefeiert wurde. Es war der Initiative ein Anliegen, ein Zeichen nach außen zu setzen und Kultur im Kreis Borken wieder für Kulturschaffende als auch Kulturkonsument*innen erlebbar zu machen. Durch eine kleine Konzertreihe am 20., 21. und 22. August 2021 wollte die Initiative den Menschen im Kreis Borken einen Moment der Freude geben, um Kraft zu tanken. Dabei fand am Freitagabend, am Samstagabend und am Sonntagnachmittag jeweils ein Open-Air-Konzert mit zwei bis drei Bands statt. Bei den Konzerten handelte es sich um unabhängige Veranstaltungen, wofür es jeweils einzelne Tickets zu kaufen gab. Die einzelnen Konzerte hatten unterschiedliche Schwerpunkte, zum Beispiel Rock, Pop und der Familiennachmittag.

Die Stadt Ahaus hat das Festival mit 15.000 € bezuschusst. Nach Rücksprache mit der Musikerinitiative würde sich diese über einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € freuen. Die Verwaltung unterstützt diesen Antrag, da es sich sowohl bei den Besuchern/innen als auch bei den Bandmitgliedern um ein regionales Engagement aus dem gesamten nördlichen Kreisgebiet handelt.

Die im Haushalt 2021 vorgesehene Gesamtsumme für die Bezuschussung von externen Kulturakteuren liegt bei 15.000 €. Bisher sind vom Fachausschuss bereits Anträge in Höhe von 14.460,00 € bewilligt worden (vgl. Sitzungsvorlagen 0057/2021 und 0180/2021). Tatsächlich angefordert und ausgezahlt wurden nach aktuellem Stand 6.100 €.

Mit den jetzt vorliegenden Anträgen würde das geplante Budget voraussichtlich überschritten. Dennoch empfiehlt die Verwaltung, die aufgeführten Kulturformate mit der jeweiligen Fördersumme in der **Gesamtsumme von 4.500 €** zu bezuschussen. Bei tatsächlicher Mittelanforderung würde dann die Reihenfolge des Eingangs der Förderanträge berücksichtigt und ggfls. auch eine Deckung aus den Gesamthaushaltsmitteln im Produkt 05.05.03 – Kulturarbeit ermöglicht.

Entscheidungsalternative(n):

Ja

Wenn ja, welche ? Die beantragten Projekte werden nicht gefördert.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Höhe der finanziellen Auswirkungen: 4.500 €

Anpassung im laufenden Haushalt erforderlich: Ja Nein

Produkt Nr./Bezeichnung: 05.05.03 - Kulturarbeit

Kontengruppe Nr./Bezeichnung: 53 - Transferaufwendungen

Finanzierungsbeitrag Dritter: Ja Nein

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren: Ja Nein

Klimafolgenabschätzung:

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind

positiv

nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich

nicht wesentlich (z.B. in Folge von Geringfügigkeit, fehlender Unmittelbarkeit, sich weitgehend neutralisierender Wechselwirkungen)

negativ – Klimaschonendere Alternativen

kommen aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht (*bei Bedarf Ausführungen durch FE*), weil...

werden von der Verwaltung aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kosten, technische Risiken, Verlässlichkeit, etc.):
Ausführungen durch FE